

mcdrent

Innenwandlasur

Nicht deckende Basisfarbe für das Farbtonkonzept „Colors of Earth“

**FARBENMÜHLE**

Produktbeschreibung	
Verwendungszweck und Anwendungsbereich	Transparente, streichfertige Innenwandlasur auf Basis Reinacrylat für tuchmatte Wand- und Deckenanstriche im Innenbereich. Basisfarbe für Abtönungen im Farbtonkonzept „Colors of Earth“ mit den Töntiefen Code 201, 205, 215 und 233.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • emissionsminimiert und lösemittelfrei (ELF-Qualität) • VOC-Gehalt <0,1 g/l, EU-Grenzwert 30 g/l (2010) • frei von Weichmachern und Hochsiedern (SVOC), kein Fogging • sehr geruchsarm • diffusionsoffen, da minimaler Bindemittelgehalt • wasserverdünnbar, daher umweltschonend • lange Offenzeit, daher ansatzfreie Verarbeitung
Gebindegrößen	Innenwandlasur 5,0 l, 10,0 l Alle Tönungen 0,250 l, 0,750 l, 2,5 l, 5,0 l, 10,0 l
Farbtöne	Abtönbar mit den additivfreien Farbkonzentraten der 23 Naturpigmente im Farbtonkonzept „Colors of Earth“. Manufakturseitig getönt in den Töntiefen 1 % (Code 201), 5 % (Code 205), 15 % (Code 215) und 33 % (Code 233).
Lagerung	kühl, jedoch frostfrei; mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde lagerfähig
Technische Daten	
Bindemittelbasis	Reinacrylat-Dispersion
Pigmentbasis	Unpigmentiert, enthält kein Titandioxid
Füllstoffbasis	Marmormehl, Kreide
Farbe	altweiß
Dichte	1,55 g/cm ³ (bei 20 °C bestimmt)
Verbrauch	110 - 145 ml/m ² pro Anstrich
Verarbeitung	mittels Pinsel, Rolle (9-18 mm Florrolle) und Maschinenteknik (Airless)
Viskosität	verarbeitungsfertig eingestellt, ggf. mit Wasser nachverdünnen
	Kenndaten nach DIN EN 13 300
Nassabrieb	Klasse 3 (waschbeständig nach alter DIN 53 778)
Kontrastverhältnis	Klasse 4 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l

Korngröße	< 100 µm (fein)
Glanzgrad	matt
Verarbeitung	
Untergründe	Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.
Untergrundvorbereitung	<u>Mineralische Untergründe mit Sinterhaut:</u> Gründlich mechanisch reinigen und anschließend mit Wasser nachwaschen. Nach Antrocknen grundieren mit mc dre nt Unigr und Plus .
	<u>Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm²:</u> Feste, normal saugende Putzuntergründe bedürfen keiner Grundierung. Auf groben, porösen, sandenden und stark saugenden Putzen einen Grundieranstrich mit mc dre nt Unigr und , ggf. mit Wasser verdünnt, ausführen.
	<u>Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:</u> Auf festen Putzen mc dre nt Innenwandfarbe Titanweiß , ggf. mit Wasser verdünnt, als Grundbeschichtung einsetzen. Weiche Gipsputze mit Tiefgrund mc dre nt Unigr und Plus festigen. Gipsputze mit Sinterschichten sind zu schleifen und zu entstauben. Anschließend mit mc dre nt Unigr und Plus grundieren. Nach guter Durchtrocknung jeweils eine Zwischenbeschichtung mit mc dre nt Innenwandfarbe Titanweiß , ggf. mit Wasser verdünnt, ausführen.
	<u>Kunststoffmodifizierte Wandspachtelmassen:</u> Geschliffene kunststoffmodifizierte Wandspachtelmassen sind gründlich vom Schleifstaub zu befreien und mit mc dre nt Unigr und zu grundieren.
	<u>Gips-, Gipskartonplatten:</u> Der Untergrund muss sauber, trocken und planeben sowie die Plattenstöße sachgerecht verspachtelt werden. Spachtelgrate entfernen bzw. Sinterhäute abschleifen. Untergrund auf Saugfähigkeit prüfen und mit mc dre nt Unigr und grundieren. Weiche Gipsputzstellen zunächst mit Tiefgrund mc dre nt Unigr und Plus verfestigen. Anschließend eine Zwischenbeschichtung mit mc dre nt Innenwandfarbe Titanweiß vornehmen.
	<u>Beton:</u> Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände restlos entfernen. Mehllende, sandende Substanzen entfernen. Flächen auf Saugfähigkeit prüfen und ggf. mit mc dre nt Unigr und grundieren.
	<u>Porenbeton:</u> Saubere und tragfähige Fläche je nach Saugfähigkeit ggf. zweimal mit mc dre nt Unigr und grundieren.

	<p><u>Kalksandsteinmauerwerk:</u></p> <p>Die zu beschichtenden Flächen müssen rissfrei, trocken und frei von Ausblühungen sein. Eventuelle Salzausblühungen trocken abbürsten. Die Fugen müssen einen optisch einheitlichen Fugenglattstrich aufweisen.</p> <p>Untergrund auf Saugfähigkeit prüfen, ggf. mit mcdrent Unigrund unverdünnt oder der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend mit sauberem Leitungswasser verdünnt, grundieren.</p>
	<p><u>Tragfähige matte Dispersionsfarben und Kunstharzputze:</u></p> <p>Vorhandene Altanstriche auf Tragfähigkeit prüfen. Auf stark saugenden Flächen mit mcdrent Unigrund, ggf. mit Wasser verdünnt, ausführen.</p> <p>Bei Seiden- und Hochglanzlatexfarben die Haftung ggf. durch Probeanstrich prüfen.</p>
	<p><u>Nicht tragfähige Beschichtungen und Tapeten:</u></p> <p>Nicht tragfähige Lack- und Kunstharzputz-Beschichtungen sowie Dispersionsfarben, Tapeten und Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch restlos entfernen. Je nach Untergrund ggf. eine Grundierung mittels mcdrent Unigrund oder Tiefgrund mcdrent Unigrund Plus, ausführen.</p>
	<p><u>Glasvlies, Glasgewebe:</u></p> <p>Bei sehr groben Strukturen kann eine zusätzliche Grundbeschichtung notwendig sein. Raufaser, Papierprägetapeten: Auf sach- und fachgerechte Verklebung achten. Ungestrichene Wandbeläge bedürfen keiner Grundierung.</p>
	<p><u>Flächen mit Schimmelbewuchs:</u></p> <p>Gründlich reinigen, z.B. durch maschinelles Abbürsten oder nasses Reinigen. Nach Reinigung zusätzlich mit handelsüblicher Sanierlösung vorbehandeln und gut trocknen lassen (Bitte Hinweise der jeweiligen Hersteller beachten).</p>
Saugfähigkeit	<p>Untergründe immer auf Saugfähigkeit prüfen. Der Verdünnungsgrad der Grundierung bzw. der Farbe als Grundbeschichtung ist der jeweiligen Saugfähigkeit des Untergrundes anzupassen. Zum Verdünnen immer nur sauberes Leitungswasser verwenden.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Um einen homogenen Anstrich mit den entsprechenden Oberflächeneigenschaften zu erzielen ist eine zweimalige Beschichtung notwendig. Hierbei wird der Grundanstrich max. bis 15 % mit Wasser verdünnt. Der Schlussanstrich sollte unverdünnt erfolgen.</p> <p>Bei der Ausführung intensiver Farbtöne ist das Material mindestens zweimal aufzubringen. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte dabei nass-in-nass gearbeitet werden.</p> <p>Auf glatten Untergründen wird das beste Anstrichbild durch den Einsatz mittelfloriger Rollen (12 mm Florhöhe) erzielt.</p> <p>Nach dem letzten Farbauftrag sollte die Gesamtfläche abschließend in eine Richtung abgerollt werden.</p>
Verbrauch	<p>110 - 145 ml/m² pro Anstrich auf glattem Untergrund. Rauhe Untergründe erhöhen den Verbrauch.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p>Die Untergrund- und Umgebungstemperatur darf bei Verarbeitung und Trocknung 5 °C nicht unterschreiten.</p>

Trockenzeit	Oberflächentrocken nach 4-6 h bei 20 °C und 65 % rel. Niedrigere Temperaturen und höhere relative Luftfeuchtigkeiten erhöhen die Trockenzeit.
Bitte beachten	
Reinigung	Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.
GISCODE	BSW 20 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert
Sicherheit	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen, Kombifilter A2/P2 verwenden. Link zur Infobox Sicherheitsdatenblätter: www.mcdrent.de/produkte/sdb/
	Marmormehl, Wasser, Kreide, Reinacrylatdispersion, Kaolin, Wachsemulsion, Additive, Konservierungsmittel (Isothiazolinone)
Konservierung	Enthält Gemisch aus 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Anwendungstechnischer Service	Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand des Wissens unserer Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen. Gerne stehen wir Ihnen telefonisch oder vor Ort für technische Beratung zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns: Tel.: 0208 / 325 45 E-Mail: info@mcdrent.de

Technisches Infoblatt Nr. 102, Stand Februar 2019

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Farbenmühle mcdrent GmbH & Co KG - Hagdorn 13, 45468 Mülheim (Ruhr) - Tel. 0208 / 32545 - info@mcdrent.de - www.mcdrent.de